

## Ein Heim für Käfer & Co.

**Neues Projekt:** Heimatverein Bardüttingdorf baut ein Insektenhotel für die Nützlinge im Garten. Die Grundschüler dürfen kräftig mit anpacken

Von Karin Wessler

### ■ Spenge-Bardüttingdorf.

Um das Verständnis für die Natur zu fördern, haben die Mitglieder des Heimatvereins Bardüttingdorf jetzt ein neues Projekt gestartet. Nachdem sie bereits einen Artenschutzurm eingerichtet haben, bauen sie nun ein großes Insektenhotel – dabei sollen auch die Mädchen und Jungen der örtlichen Grundschule kräftig mit anpacken.

„Das neue Insektenhotel soll die Form haben wie auch die Info-Tafeln, die der Heimatverein bereits aufgestellt hat“, berichtet Heimatfreund Jürgen Wetzorke. „Dann sieht jeder gleich, dass es von uns stammt.“

### Der Tischler hat eine solide Holzkonstruktion aus Tannenholz gebaut

Die solide Holzkonstruktion aus Tannenholz hat die Tischlerei Detlef Klusmann jetzt fertiggestellt. „Da wurden 12er-Balken verwendet“, erläutert Wetzorke. Zusammen mit Bruno Masannek und Horst Besler hat er das Holzgerüst nun mit – natürlich insektenfreundlichem – Außenöl gestrichen, um es wetterfest zu machen. „Das Insektenhotel soll ja lange halten.“

Der Standort wird an der Blumenwiese neben dem Bürgergarden sein. „Da steht es gut, es ist dort ruhig.“

Vor einigen Tagen haben die Heimatfreunde bereits die Fundamente für das rund 3,50 Meter breite und knapp 3 Me-

ter hohe Gerüst fertiggestellt. Mit schwerem Gerät, mit einem Lader und einem Traktor und der tatkräftigen Hilfe von Tim Rottmann wurden mit einer mächtigen Schraube

Haltestangen bis in einen Meter Tiefe ins Erdreich getrieben, daran wurde dann ein Balken für die Halterung des Insektenhotels angeschraubt. Wenn die Holzkonstruktio-



**Zukünftiger Standort:** Das Fundament für das Insektenhotel ist bereits fertig. FOTO: PRIVAT



**Bei der Arbeit:** Horst Besler (v. l.), Jürgen Wetzorke und Bruno Masannek vom Heimatverein Bardüttingdorf streichen das Gerüst für das Insektenhotel. Später werden noch die unterschiedlichen Holzgefäße in den Rahmen eingesetzt. FOTO: KARIN WESSLER

on dort angebracht ist, ist die Hilfe der Grundschulkinder gefragt.

„Die Schüler der Grundschule Spenge-Land haben bald eine Projektwoche. Dann dürfen sie unter Anleitung die einzelnen Gefäße füllen“, berichtet Jürgen Wetzorke. „Mit unterschiedlichen Materialien – mit Gasbetonsteinen und Ziegeln, mit Baumscheiben und Riedgras und natürlich auch mit Lehm“, führt der Heimatfreund aus.

„Die Kinder sollen dabei bohren und hämmern“, sagt er schmunzelnd.

In den Ziegeln, in den löchrigen Steinen und in all den vielen Öffnungen werden dann kleine Insekten einziehen und hier Eier und ihre Brut ablegen. „Und die kleinen Tierchen werden dann auf der Blu-

menwiese ausreichend Nahrung finden“, freuen sich die Heimatfreunde schon jetzt darauf, dass bald Käferchen, Fliegen & Co. einziehen können und ihr neues Insektenhotel gut angenommen wird.

Nicht nur in der freien Natur, auch in den benachbarten Hausgärten können dann die im neuen Insektenhotel eingezogenen Nützlinge mit dazu beitragen, das ökologische Gleichgewicht in der heimischen Natur zu bewahren.

Das sind dann Hummeln und Wildbienen, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen, Florfliegen oder Ohrwürmer, die durch Bestäubung unterschiedlicher Blüten praktisch als kostenlose biologische und umweltfreundliche Schädlingsbekämpfer wirken.

### Nistkästen

◆ Schrauber und Hammer dürfen die Mädchen und Jungen darüber hinaus bei einer weiteren Aktion in die Hände nehmen. Die Bardüttingdorfer Heimatfreunde haben bereits Bausätze für Nistkästen für heimische Vögel vorbereitet.

◆ „Tischler Karl Stöwe aus Wallenbrück hat alle Seitenteile passend gesägt und geschliffen. Die Kinder müssen sie dann noch zusammenbauen und dürfen sie mitnehmen und im Garten an einen Baum hängen“, kündigt Jürgen Wetzorke an.

◆ „Wir hoffen, sie haben Spaß dabei.“

(acht)